

Besucherzentrum ‚Gärten der Welt‘, Berlin (D)

Projekt **Neubau des Besucherzentrums für die Internationale Gartenausstellung 2017 mit Gastronomie-, Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich**

Auftraggeber **Grün Berlin GmbH (D) - gemeinn. Org. des Landes Berlin**

Auszeichnung **1. Preis im internationalen Wettbewerbsverfahren**

Leistungen **WW+, Esch-sur-Alzette (L) / Trier (D)
Architektur HOAI LPH 1-9**

Mathias Grimmer PGA, Berlin (D) - LPH 8

Shop/Gastronomie Moniteurs, Berlin (D)

Landschaftsarch. geskes.hack Landschaftsarchitekten, Berlin (D)

Tragwerksplanung IKP Industrie-Konstruktion+ Planung, Pinneberg (D) /

Prof. Dr.-Ing. Hilbers Ingenieurgesellschaft, Berlin (D)

Infrastruktur BEV Ingenieure, Königs Wusterhausen (D) / IfE grothe, Berlin (D)

Elektro/Beleuchtung Ingenieurbüro für TGA - Dipl.-Phys. H.-J. Rehberg, Berlin (D)

HLS Heimann Ingenieure, Berlin (D)

Akustik Ritter Bauphysik, Postdam (D)

Bauphysik Andreas Wilke - Ingenieurbüro f. Bauph. u. Baukonstr., Postdam (D)

Brandschutz GSE Ingenieur-Gesellsch. mbH Saar, Enseleit und Partner, Berlin (D)

Fotos Sven-Erik Tornow - alwitra / Stefan Müller, Berlin (D)

Fakten **• finanziert durch EU-Fördermittel
• barrierefreies Gebäude basierend auf den Grundlagen und gültigen Normen**

Publikationen **Wettbewerbe Aktuell (07/2013+07/2017)
Gründach Aktuell (02/2016)
DESIGN FIRST-BUILD SMART (2017)
STEIN (05/2017)
Berlin wird blumIGA. (2017)
Archiduc (14/2017)
Revue Technique (02/2017)**

Kennzahlen

BGF **2.462 m²**

NF **2.021 m²**

BRI **13.223 m³**

Plangebietgröße **2,1 ha**

Bauwerkskosten **4.852.361 € (netto)**

Gesamtkosten **5.773.880 € (brutto)**

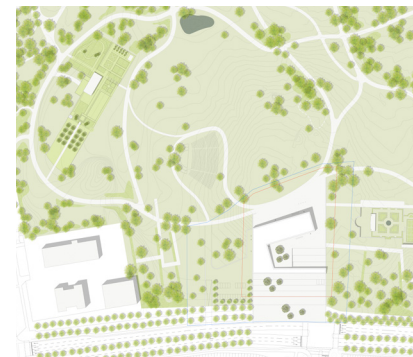
Wettbewerb **02/2013 - 04/2013**

Planungsbeginn **02/2013**

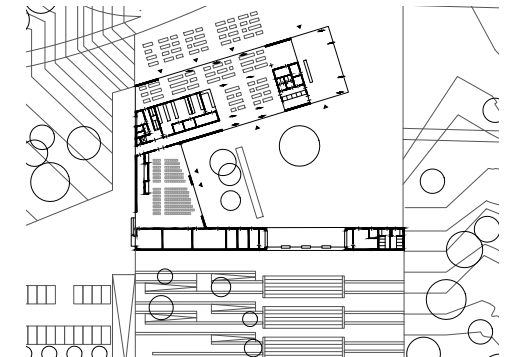
Realisierung **12/2014 - 04/2017**



Schwarzplan



Lageplan



Grundriss EG



"Alles, was gegen die Natur ist, hat auf die Dauer keinen Bestand."

Zitat Charles Darwin

Die Besonderheit hinsichtlich der Geologie und Geographie der Gärten der Welt prägt die gesamte bauplastische und typologische Struktur des geplanten Besucherzentrums. Das Konzept für die Architektur, die Szenographie der einzelnen Funktionseinheiten und die Gestaltung der Außenanlagen wird konsequent aus dem vorhandenen Naturraum abgeleitet.

Genus Loci - Besucherzentrum im Fluss der Natur

Die Individualität des Standorts am Eingang zu einem Landschaftsgebiet und am Rande eines gartenstädtischen Wohngebietes geben nur bedingt Vorgaben zu städtebaulichen Bezügen. Hieraus resultiert das Grundkonzept des Besucherzentrums im Fluss der Natur.

Das architektonische Konzept sieht eine kompakte Gebäudeform zur Reduzierung der bebauten Flächen und zugunsten einer grünen Umgebung vor. Es legt ein besonderes Augenmerk auf die harmonische Einbettung in den umliegenden Naturraum. Das Gebäude bildet durch seine eigenständige Form einen klaren, identitätsstiftenden Abschluss zum Blumberger Damm, öffnet sich aber durch die besondere, ausgeweitete und mit dem Geländeverlauf ansteigende Ausformulierung des Volumens zum Erholungspark der Gärten der Welt. Der begrünte Innenhof und der weite, offene Vorplatz bilden eine fließende Verbindung zwischen dem Besucherzentrum und dem vorhandenen Natur- und Grünraum.

Das Besucherzentrum, welches seinen Besuchern durch eine klar orientierte Strukturierung eine geborgene Eingangssituation vom Stadtraum zum Landschaftsraum bietet. Gleichzeitig erreicht man Offenheit und Transparenz durch den gezielten Einsatz von Material, Licht und Öffnungen.

